

Vor dem Antrag auf Rente wegen Erwerbsminderung

Hilfe erhalten Sie im

Amt für Soziales / Rentenstelle (1. Etage im Altbau des Rathauses)
Siegener Str. 5, 57223 Kreuztal

Ansprechpartnerinnen

| | | |
|---------------------------------|--|--|
| Buchstaben: | A – J | K – Z |
| Name: | Frau Solbach | Frau Kühn |
| Zimmer: | 119 | 118 |
| Tel.: 02732 / 51 – | 304 | 271 |
| Fax-Nr.: 02732 / 27910 - | 304 | 271 |
| E-Mail: | U.Solbach@Kreuztal.de | R.Kuehn@Kreuztal.de |

Dienstzeiten

Mo. – Mi.: 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.45 Uhr
Do.: 8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Fr.: 8.30 – 13.00 Uhr

Für eine Vorsprache ist, um Wartezeiten zu vermeiden und Ihnen einen besseren Service bieten zu können, eine **telefonische Terminvereinbarung erforderlich!**
Bitte rufen Sie die für Sie zuständige Ansprechpartnerin an.

Zur Antragsaufnahme werden folgende Angaben und – soweit vorhanden - Unterlagen **im Original** benötigt:

- Personalausweis / Reisepass,
- Geburtsurkunde/n d. Kindes / Kinder,
- Datum der Eheschließung,
- Bankverbindung (Name des Geldinstituts, **IBAN- Nummer**),
- persönliche Steuer-Identifikationsnummer,
- **Wichtig:** die **letzte** von der Rentenversicherungsanstalt **übersandte Rentenauskunft mit Versicherungsverlauf** (Auflistung der im Rentenversicherungskonto gespeicherten Zeiten), **liegt Ihnen keine Rentenauskunft vor,**
→ teilen Sie dies bitte bei Terminvereinbarung mit und halten Sie Ihre Rentenversicherungsnummer und den zuständigen Rentenversicherungsträger bereit, damit eine aktuelle Auskunft angefordert werden kann!
- sofern in diesem Versicherungsverlauf Zeiten fehlerhaft oder noch nicht aufgeführt sind, dazu nähere Angaben und Unterlagen, z. B.
 - **Nachweise über Beginn und Ende aller ab dem 17. Lebensjahr zurückgelegten** (auch abgebrochenen oder im Ausland zurückgelegten) **Schulzeiten, Umschulungen, sonstige berufliche Qualifikationen und Anlernverhältnisse**
 - **Nachweise über Berufsausbildung/en – soweit diese noch nicht als „Pflichtbeiträge für berufliche Ausbildung“ aufgeführt sind – wie z. B.** Ausbildungsvertrag und Prüfungszeugnis,
 - **Nachweise über Beschäftigungszeiten** wie z. B. Sozialversicherungsnachweise, Meldungen zur Sozialversicherung,
 - **Nachweise über Leistungsbezug durch Krankenkasse, Agentur für Arbeit, Jobcenter / Meldungen als Arbeitslose/r,**
 - **Meldungen zur Sozialversicherung der Pflegekasse,**
 - **Dienstzeitbescheinigungen für Zeiten des Wehr- / Zivildienstes,**

- **zur Geltendmachung von Kindererziehungszeiten:**
 - die Rentenversicherungsnummer des anderen Elternteils,
 - ggf. bei Ausübung einer selbständigen Tätigkeit oder einer Tätigkeit im Betrieb des selbständigen Ehegatten (nähere Angaben zu Art und Umfang der Tätigkeit sowie der Höhe des Einkommens),
 - ggf. Nachweis über Zuzug nach Deutschland und Aufenthaltstitel während der ersten 10 Jahre nach Geburt der Kinder,
- ggf. „Festsetzungsblatt über ruhegehaltsfähige Dienstzeiten“,
- **in jedem Fall, d. h., auch, wenn die Zeiten bereits im Versicherungskonto aufgeführt sind, werden zusätzlich noch benötigt:**
 - **Prüfungszeugnisse,**
 - **sofern Sie für eine Zeit der Arbeitslosigkeit vor dem 01.01.2012 von der Agentur für Arbeit andere Leistungen als Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II oder Arbeitslosenhilfe (zum Beispiel Übergangs-, Unterhalts-, Eingliederungsgeld) erhalten haben, die entsprechenden Leistungsbescheide,**
- **bei Zuzug aus dem Ausland:**
 - Zuzugsdatum, letzter Wohnsitzort im Ausland, erster Wohnsitzort in Deutschland,
 - Angaben und Nachweise über im Ausland zurückgelegte Versicherungszeiten,
- **ggf. Vertriebenenausweis / Spätaussiedlerbescheinigung,**
- **Angaben und Nachweise über Ihre Einkünfte,** wie z. B. Arbeitsentgelt, Leistungen von Krankenkasse / Agentur für Arbeit / Jobcenter / Sozialamt / Berufsgenossenschaft, Betriebs- / Zusatzrente, Leistungen aus einer Direktversicherung, Pension, Hinterbliebenenrente,
- **Angaben über Ihre Krankenversicherungsverhältnisse ab 1996** (Zeitraum, Name und Anschrift der Krankenkasse/n und Art der Krankenversicherung – z. B. Mitglied, familienversichert) **sowie die aktuelle Krankenversicherungsnummer (Krankenversicherungskarte),**
- **sofern erfolgt, die Aufforderung zur Rentenantragstellung** (z. B. von Agentur für Arbeit, Jobcenter, Krankenkasse, Rentenversicherungsträger),
- **ggf. ärztliche Unterlagen** wie z. B. Gutachten, Krankenhaus- und Arztberichte – **nur soweit Sie solche besitzen.**
- **ggf. Schwerbehindertenausweis und Feststellungsbescheid oder Ablehnungsbescheid,**
- **folgende Vordrucke bitte sorgfältig ausgefüllt und unterschrieben**
 - **Formular R0210** „Anlage zum Rentenantrag zur Feststellung der Erwerbsminderung“
 - **ggf. Formular R0211** „Ergänzungsblatt zum Vordruck R0210“
 - **Formular R0215** „Selbsteinschätzungsbogen“

Zu den Formularen gelangen Sie über die Internetseite der Deutschen Rentenversicherung. Geben Sie im Suchfeld ein: Formular und die entsprechende Nummer und gehen auf Suchen. Dann scrollen Sie auf der angezeigten Seite etwas nach unten. Dort finden Sie das entsprechende Formular zum Herunterladen und Ausdrucken.

Hinweis:

In Einzelfällen können noch weitere Angaben bzw. Unterlagen erforderlich sein.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn die vorstehende Aufstellung nicht vollständig ist!